

Mitglieder des Förderkreises sind u.a.:

Bundesverband der Freien Berufe e.V.  
Deutsche Ärzteversicherung AG  
Deutsche Apotheker- und Ärztebank e.G.  
Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH  
Kassenärztliche Vereinigung Hessen  
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen  
Landesärztekammer Hessen  
Landesapothekerkammer Hessen  
Landestierärztekammer Hessen  
Landeszahnärztekammer Hessen  
Psychotherapeutenkammer Hessen  
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Anfragen

»Bad Nauheimer Gespräche«

Sigrid Sterz

Im Vogelsgesang 3, 60488 Frankfurt am Main

Tel./Fax (069) 76 63 50

info@bad-nauheimer-gespraech.de

www.bad-nauheimer-gespraech.de



Per Auto: Frankfurter Kreuz

von Norden:

- Es gibt inzwischen - von Norden kommend - eine Ausfahrt nach Frankfurt-Niederrad bzw. in die Bürostadt. Fahren Sie der Bezeichnung „Bürostadt“ in Frankfurt-Niederrad nach.

von Süden

- A5 Richtung Frankfurt-Niederrad
- Nach dem Frankfurter Kreuz an der Ausfahrt „Niederrad (Bürostadt), Uniklinik“ abfahren
- An der folgenden Ampel nach rechts in die Lyoner Straße abbiegen
- Folgende Ampel geradeaus überfahren
- Nach ca. 500 Metern nach links in die Rhonestraße abbiegen
- Nach etwa 70 Metern sehen Sie auf der rechten Seite das Fortbildungszentrum und Bürogebäude der LZKH / FZZS GmbH

Per Bahn: Frankfurt Hauptbahnhof

S-Bahn:

- Mit der S-Bahn S8 oder S9 Richtung Flughafen, Station „Niederrad“ aussteigen
- Weiter zu Fuß: Nach Verlassen der Bahnstation in Richtung Mercedes Niederlassung orientieren. Dem Straßenverlauf folgen. An der dritten Kreuzung geht die Rhonestraße ab.  
oder
- Weiter mit der Straßenbahn Linie 21. An der ersten Station aussteigen. Gegenüber der Haltestelle ist die Rhonestraße. Als Orientierungspunkt dient das Gebäude Nestle. Nach 300 Metern befindet sich das Fortbildungszentrum / Bürogebäude auf der linken Seite der Straße.
- Die Landes Zahnärztekammer ist auch mit der Straßenbahn Linie 12 und dem Bus Nr. 79 zu erreichen.

Anrufe während der Veranstaltung unter der

Telefon-Nr. (0 69) 42 72 75-0

Landeszahnärztekammer Hessen

Rhonestraße 4, 60528 Frankfurt am Main

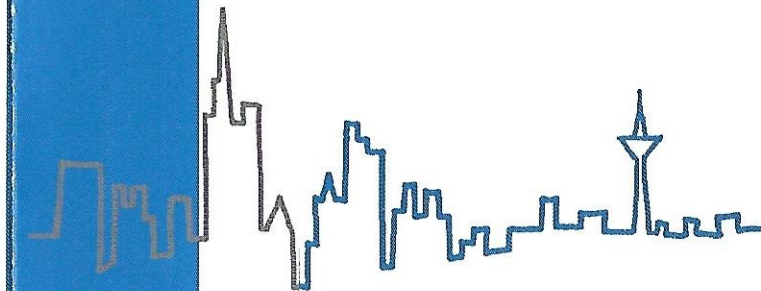
Bürostadt

## Förderkreis BAD NAUHEIMER GESPRÄCHE e.V.

Gesellschaftspolitisches Forum

### E I N L A D U N G

**„NEONATOLOGIE - Medizin am  
Anfang des Lebens - Fortschritte  
und Herausforderungen“**



Donnerstag, 14. März 2019, 19.00 Uhr  
in Frankfurt, Bürostadt

Der Förderkreis Bad Nauheimer Gespräche e.V.  
lädt ein zu dem

## Bad Nauheimer Gespräch

am Donnerstag, 14. März 2019, um 19.00 Uhr

### „NEONATOLOGIE - Medizin am Anfang des Lebens - Fortschritte und Herausforderungen“

#### Veranstaltungsort:

Landes Zahnärztekammer Hessen (LZKH)  
Rhonestraße 4  
60528 Frankfurt a. M.  
Bürostadt  
Telefon: (069) 42 72 75-0

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. G. von Knoblauch zu Hatzbach  
- Vorsitzender -



Dr. med. Ingrid Hasselblatt-Diedrich  
- 1. Geschäftsführendes  
Vorstandsmitglied -

## Begrüßung und Moderation

Dr. med. Ingrid Hasselblatt-Diedrich  
Frankfurt a. M.

## REFERENT

PD Dr. med. Harald Ehrhardt  
„NEONATOLOGIE - Medizin am  
Anfang des Lebens - Fortschritte  
und Herausforderungen“

Die enormen Fortschritte der Neonatologie in den letzten 50 Jahren ermöglichen immer bessere Überlebenschancen, insbesondere für Frühgeborene. Neue Fragestellungen führen zu Grenzsituationen, die eine kritische Auseinandersetzung erfordern. Um die Erfolge zu sichern, müssen ganzheitliche, langfristige Behandlungskonzepte entstehen, die das Kind und die Familie einbeziehen. Ein Modellprojekt ist die gemeinsame Betreuung durch die Kinderklinik und "STARTKLAR" in Gießen.



Foto: privat

**PD Dr. med. Harald Ehrhardt**  
Leitender Oberarzt Neonatologie  
Zentrum für Kinderheilkunde und  
Jugendmedizin Gießen  
Projektkoordinator "StartKlar Sozialmedizinische  
Nachsorge"

Eine Zertifizierung der Veranstaltung wurde beantragt!

*Die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme sind produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet. Potentielle Interessenkonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten in einer Selbstauskunft gegenüber den Teilnehmern (z. B. erste Folie bei Vorträgen, Handout, Aushang, Hinweis im Programm, Link oder Download) werden offen gelegt.*